

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Simson.

Das Buch C.XVI.

Delila aber sprach zu ihm / Noch hastu mich geteuscht / vnd mir gelogen / Lieber sage mir doch / wo mit kan man dich binden? Er antwortet jr / Wenn du sieben Locke meines Heubts flochtest mit einem Flechtband / vnd hebstest sie mit einem Nagel ein. Vnd sie sprach zu ihm / Philister vber dir Simson / Er aber wachet auss von seinem schlaff / vnd zog die geflochtenen Locke mit nagel vnd flechtband eraus. Da sprach sie zu ihm / Wie kanstu sagen / du habest mich lieb / so dein herz doch nicht mit mir ist? Drey mal hastu mich geteuscht / vnd mir nicht gesaget / wortummen deine grosse Krafft sey?



Sa sie jn aber treib mit jren worten alle tag / vnd zuplaget jn / ward seine Seele matt / bis an den tod / vnd sagt jr sein ganzes herz / vnd sprach zu jr / Es ist nie kein Schermesser auss mein Heubt kommen / Denn ich bin ein Verlobter Gottes von mutterleib an. Wenn du mich beschôrest / so wiche meine Krafft von mir / das ich schwach würde / vnd wie alle andere Menschen. Da nu Delila sahe / das er jr alle sein herz offenbaret hatte / Sand sie hin / vnd lies der Philister Fürsten russen / vnd sagen / Kompt noch ein mal er auss / denn er hat mit alle sein herz offenbaret.

Da kamen der Philister Fürsten zu jr er auss / vnd brachten das Geld mit sich in jrer hand. Vnd sie lies jn entschlaffen auss jrem schos / vnd rieß ei nem / der jm die sieben Locke seines Heubts abschöre. Vnd sie fieng an jn zu zwingen / Da war seine Krafft von jm gewichen. Vnd sie sprach zu ihm / Philister vber dir Simson. Da er nu von seinem schlaff erwacht / gedacht er / Ich wil ausgehen wie ich mehr mal gethan hab / ich wil mich ausreissen / Vnd wusste nicht das der HERR von jm gewichen war. Aber die Philister griesen jn / Simson wird gesangen und stochen jm die Augen aus / vnd führenen jn hinab gen Hosa / vnd binden jn mit zwei ehrnen Ketten / vnd er muss malen im Gefengnis. Aber das hat seines heubts fieng an wider zu wachsen / wo es beschoren war.

Sa aber der Philister Fürsten sich versamleten / jrem Gott Dagon ein Dagon. 20.
De gros Opffer zuthun / vnd sich zu frewen / sprachen sie / Unser Gott hat vns vnsfern feind Simson in unsere hende gegeben. Des selben gleichen als jn das Volk sahe / lobten sie jren Gott / Denn sie sprachen / Unser Gott hat vns vnsfern Feind in unsere hende gegeben / der unser Land verderbet / vnd unser viel

Simm.
son wird ge
sangen und
im die aus
gen angele
stochen etc.